

*Gastvortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums*

**Geschichtswissenschaft in der Diskussion**

Sommersemester 2023

UNIV.-PROF. DR. ROBERT ROLLINGER, UNIV.-PROF. DR. JÖRG SCHWARZ

\* \* \* \* \*

**Kai Ruffing**  
(Universität Kassel)

**DIE SALASSER, DIE ALPENPÄSSE UND ROM**

**Montag, 8. Mai 2023 | 17:15-18:45 | Hörsaal 7 (Geiwi)**

Der im Jahr 25 v. Chr. erfolgte Feldzug gegen die Salasser bildet den Auftakt der Einvernahme des Alpenbogens durch die Römer. Die Eroberung des salassischen Siedlungsgebiets, das weitestgehend aus dem Aostatal besteht, brachte nicht nur die Gründung der Kolonie Augusta Praetoria mit sich, sondern in Folge der Kampfhandlungen und der Gründung der Kolonie auch eine deutliche Veränderung des Charakters der Bevölkerung. In der Forschung wird dies mit einem weitgehenden Demozid an den Salassern in Verbindung gebracht. Dieses Geschichtsbild wird im Rahmen des Vortrags diskutiert werden. Damit nicht genug, brachte die Gründung der Kolonie auch die Kontrolle des Zugangs zum Kleinen und Großen St. Bernhard auf der italischen Seite mit sich. Der letztere Pass wird hinsichtlich seiner Bedeutung für den Verkehr über die Alpen betrachtet werden. Da die Quellen hierfür weitestgehend dem Kultgeschehen auf der Pashöhe zu verdanken sind, wird dem Kult für Iuppiter Poeninus gleichfalls Aufmerksamkeit zuteilwerden.